



Aktionstag „Wasser macht Schule“: Schülerinnen der Stadtschule Lübecke untersuchen vor Ort, wie es um das Wasser ihrer Stadt bestellt ist.

Wissenswertes zum Thema Wasser vermittelt

Stadtschüler lernen bei den Stadtwerken

■ **Lübecke** (nw). Wasserversorgung praxisnah und live erleben, das stand an diesem Aktionstag im Wasserwerk der Stadtwerke Lübecke GmbH auf dem Programm.

An elf Stationen erfuhren die 53 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Stadtschule Lübecke mehr darüber, wie ihr Trinkwasser gewonnen, wie es im Boden gereinigt und im Wasserwerk aufbereitet wird, bevor es als Produkt von erstklassiger Qualität zu ihnen nach Hause kommt.

Erstmals nahmen auch Kinder mit einer Behinderung, die im Rahmen des Inklusionsunterrichts an der Stadtschule unterrichtet werden, an unserem Aktionstag teil.

Selbstständiges Lernen an Stationen war an diesem Morgen angesagt. In Gruppen von vier bis fünf Schülern, jedes Team mit einem Laufzettel ausgestattet, waren die einzelnen Stationen abzuarbeiten. Dort war nicht nur theoretisches Wissen gefragt. Wie die Reinigung der Niederschläge durch die Natur im Boden erfolgt, konnten die Schüler beispielsweise bei einem Versuch praktisch erleben. Hierfür bauten sie einen einfachen Sand- und Kiesfilter, um so die Wasser-

reinigung im Boden durch verschiedene Erdschichten nachzuahmen. Anschließend „beschickten“ sie ihren Filter mit verschmutztem Wasser und erlebten seine Reinigung.

An einer anderen Station ermittelten die Schülerinnen und Schüler mit einem Lichtlot den aktuellen Grundwasserstand. Danach verglichen sie den ermittelten Wert mit den Daten der letzten zwölf Monate.

Haben heiße Sommer drastische Auswirkungen auf die Grundwasserstände? Müssen wir eine Trinkwasserknappheit fürchten? Selbstverständlich war auch der Schutz des Grundwassers an diesem Tag Thema. Was tun die Stadtwerke Lübecke zum Schutz des Grundwassers, aber was kann auch jeder Schüler dazu leisten?

Das Konzept des Aktionstages eignete sich hervorragend dazu, die Inklusionsschüler in die Lösung der Aufgaben mit einzubeziehen. Entsprechend ihren Fähigkeiten konnten diese sich in die jeweilige Gruppe einbringen.

Bleibt den Schülerinnen und Schülern zu wünschen, dass sie von den erworbenen Kenntnissen profitieren und die Wasserversorgung als spannendes Unterrichtsthema erlebten.